

Kagomes und Inuyashas Nachkommen

Von LadyBlack

Kapitel 11:

Zeichenerklärung:

[...] ist Gedacht

... ein Geräusch/Gesichtsausdruck

" " Konversation

"Verstehe und warum bist du erst jetzt erschienen?"

"Weil du jetzt reif und alt genug bist und langsam, die dir vererbten Fähigkeiten deiner Mutter erwachen.

Kapitel 11

"Migora!! Wach auf, Besuch für dich!!" schrie Yasho zu seiner Schwester hoch

"Ich muss gehen, ich werde dir wieder im Traum erscheinen" sagte die blaue Miko noch und Migora wachte auf.

"Gäh" *Augen reib* "Wer stört?" fragte Migora etwas genervt.

"Ich bin Ojiko. Wenn ich störe, kann ich gern wieder gehen." *grins*

Mit einem Schlag war Migora wach und schaute zu Ojiko runter, dieser sprang mit einem Satz zu ihr auf dem Baum hoch und schaut ihr in die Augen.

"Guten Morgen, oder besser gesagt Mittag. Seit wann machst du ein Mittagsschläfchen?"

"Ich war einfach Hundemüde und da hab ich mich bisschen aufs Ohr gehaut. Was gibt's?? Warum bist du hier??" fragte nun Migora

"Och, einfach nur so. Wollte sehen was du treibst.

[Wie süß] dachte sich Migora

"Hast du vielleicht Lust mit mir zu trainieren?"" fragte Ojiko gleich weiter.

"Ja klar, warum nicht." Lass mich nur meinen Eltern bescheid sagen.

Kagome sprang vom Baum und rannte zu ihrer Mutter, diese lächelte und nickte nur, daraufhin holte sie ihren Schlagstock und rannte wieder zu Ojiko, der derweilen, auch vom Baum herunter gekommen war.

"Von mir aus können wir gehen." lächelte Migora Ojiko entgegen.

Ojiko hatte Migora zu einem für sie neuen Platz gebracht, es war der ideale Trainingsplatz, es waren überall große Felsen und ein kleiner Fluss floss zwischen den

Felsen, somit war der Platz in zwei Teile aufgeteilt, der Fluss diene als sozusagen als -Trennlinie-. Ojiko und Migora dehnten sich noch kurz und schon nahm jeder von ihnen auf einen Felsen ihre Kampfposition an.

"Wenn ich es schaffe, dich in den Fluss zu werfen Migora, bekomm ich etwas von dir und ich darf mich aussuchen was." Provozierte Migora.

"Von mir aus, und wenn ich es schaffe, bekomme ich von dir etwas meiner Wahl."

"Einverstanden" sagte Ojiko und schon griff Migora mit ihrem Schlagstock an. Es war ein harter Kampf, sie griffen sich gegenseitig in der Luft an. Ojiko verpasste Migora einpaar mal eine und Migora zog Ojiko öfters die Füße weg. Man könnte meinen sie waren gleich stark, doch Ojiko hatte noch einen Plan, denn er wollte unbedingt gewinnen. Als Migora ihn mal wieder angriff und es auf seine Füße abgesehen hatte, blockte er ab und gab ihr im Sprung einen Kuss auf die Wange. Migora war natürlich, wie von Ojiko erwartete, kurz verwirrt und diesen Augenblick, nutze Ojiko und stieß sie in den Fluss.

"Das war gemein, das sind hinterhältige Tricks." Beschwerte sich Migora.

"Wir hatten keine Regeln ausgemacht" grinste Ojiko der nassen Migora entgegen, deren Kleidung nun auf ihrer Haut klebte und man ihre Rundungen deutlich sehen konnte.

[Wow, was für ein Anblick. Sie sieht einfach scharf aus.] dachte sich Ojiko und ging zu Migora um ihr Hoch zu helfen.

"Danke" sagte diese nur und hob sich an Ojikos Hand hoch. "Du hast gewonnen, so was soll ich dir geben?" fragte Migora Ojiko.

"Mhhh mal überlegen, wie wär's wenn du mir einen Kuss gibst, dann sind wir quitt." machte Ojiko ihr das Angebot. Migora wurde etwas rot im Gesicht und gab ihm was er wollte, sie gab ihm einen Kuss. Aber es war nicht ein einfacher Schmatzer auf den Mund gewesen, nein, Ojiko hatte den Kuss von Migora erwidert und hielt sie nun fest umschlossen in seinen Armen.

[Mhh, lecker, er schmeckt nach Hünchen. Ohh, was ist denn das?] fragte sich Migora in Gedanken als sie etwas an ihren Lippen stupste [Ist das seine Zunge? Bin gespannt, wie er sich mit ihr anstellt.] und so ließ Migora Ojiko gewähren.

[Sie lässt mich tatsächlich, man würde ich sie jetzt am liebsten vernaschen. Sie schmeckt nach Ramen.] ging Ojiko durch den Kopf. Als die zwei sich wieder voneinander lösten, erschrak Ojiko.

"du...du du hast blaue Augen Migora." Sprach Ojiko aufbrausend, er rieb sich die Augen und schon hatte Migora wieder ihre braunen Augen.

"Ich glaub du spinnst, Ojiko. Siehst Hirngespenster." antwortete diese nur.

[Uff, meine Augenfarbe muss sich wohl während unseres Kusses geändert haben, war das knapp, ich weis nicht ob ich ihm erzählen darf von der blauen Miko, ich sollte sie selbst erst mal fragen.] dachte sich Migora.

Währenddessen bei Sajira

"Endlich, es ist nicht gerade bequem auf eurem Teppich." beschwerte sich Xillox

"Beschwert euch nicht, seid lieber froh, das ich euch diese Chance gebe."

"Ja, Sajira."

"Ihr habt allerdings, nicht so lange gesessen wie ich, wir haben nur wenige Stunden gebraucht, weil mir wieder die Schnelligkeitsformel eingefallen ist und ich sie während unsers flugs öfters gesprochen habe.

"Verstehe. So soll ich mich gleich auf den Weg machen, oder habt ihr noch etwas anderes geplant?" fragte Xillox.

"Ja, ich möchte dir noch einige Formeln, zu Sicherheit mitgeben. Euren Bruder hat die Miko auch vernichtet, ich möchte nicht das es euch genauso ergeht."

"Sucht ihr die Zauberformeln und ich werde mich hier in dieser Gegen umschauen."

"Macht ruhig" sagte Sajira und Xillox ging runter ins Tal.

Bei Kagome & Co.

"Yasho, kommst du mal bitte?" schrie Kagome ihrem Sohn

"Ja, was ist Mama?" fragte dieser

"Könntest du kurz für mich ins Dorf gehen und mir etwas besorgen?? Ich würde selber gehen, wenn nicht noch so viel Hausarbeit wäre. Wärest du so lieb Yasho?"

"Ja von mir aus, was soll ich holen?"

"Ich brauche Oriwisch (ein Gewürz) und Bannzettel von der Tempelpriesterin."

"Für was brauchst du denn die Bannzettel??"

"Ich habe nur gern welche zur Vorsicht hier."

"Ok, dann geh ich mal los. Soll ich Oriwisch aufschreiben lassen?"

"Ja mach das, ich zahle wie immer ende der Woche" sagte Kagome und winkte ihrem Sohn, der sich auf den Weg ins Dorf machte.

Inuyasha der bisher geschlafen hatte, bekam mit, wie Kagome seinen Sohn ins Dorf schickte. Auf seinem Gesicht machte sich ein grinsen breit und dachte sich [Nun kann ich sie endlich verführen, die letzten male wurden wir ja gestört]. Gedacht getan, er schlich sich an Kagome ran, die dabei war, Klamotten von Inuyasha zu flicken. Als er hinter ihr stand, fing er an sie am Nacken zu küssen. Kagome zuckte kurz zusammen. Sie drehte sich zu ihm um und sah ihm tief in die Augen. Inuyasha schaute sie sehnsüchtig an und die Miko musste grinsen als Inuyasha seinen Hundeblick auf setzte doch Kagome sagte zu seinem Hundeblick nur:

"Tut mir leid Inuyasha, heute nicht.

Knall Inuyasha ist bei dieser Antwort umgekippt und rappelte sich gerade wieder auf.

"Aber warum nicht?? Yasho ist auf dem Weg ins Dorf und Migora kommt bestimmt vor Dämmerung nicht. Es ist perfekt."

"Ja für dich vielleicht, ich habe aber noch einen Berg Flickzeug vor mir, dann sollte ich heute noch Wäsche waschen und später willst du ja auch zu Abendessen oder und außerdem hab ich Kopfweh. (Ich finde diese Ausrede/Entschuldigung einfach super) Bei dieser Aussage kam nur ein *grummel* von Inuyasha. Wie ein Hund mit eingezogenen Schwanz ging Inuyasha spazieren.

[Toll, die Kinder sind mal außer Haus und sie hat Kopfweh... Man ich kann nicht mehr, ich könnte sie andauernd bespringen wie ein Sexbesessener Dämon] dachte sich Inuyasha und lief mit hängenden Kopf einfach nur gerade aus.

Fortsetzung folgt...

so leute,

hoffe euch gefällt das kapitel und das ich jede menge komis bekommen *g

bye bye

LadyBlack

